

Healthy Building Network

Faktoren eines gesunden Gebäudes



Das Healthy Building Network (HBN) ist gleichzeitig Innovationsnetzwerk und Wissensplattform, die auf gesundes Bauen spezialisiert ist. Ein gesundes Gebäude ist ein Gebäude, das körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden seiner Nutzer und ihrer Umgebung verbessert. Dabei sind es verschiedene Faktoren, die einen Einfluss auf ein gesundes Gebäude haben. Dieses Factsheet zeigt die Faktoren, auf die sich das HBN konzentriert. Sie alle werden vom Gebäude (Design) beeinflusst. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden Sie auf der Rückseite.





www.healthybuildingnetwork.com

Licht

Der menschliche Biorhythmus ist auf die Schwankungen von Tag und Nacht abgestimmt. Licht beeinflusst also Produktivität und Leistung.^{1,3,4} Wenn es nicht möglich ist, ein Gebäude mit genügend Tageslicht zu entwerfen, sollten Belichtungssysteme gewählt werden, die zirkadianes Licht spenden. Dabei handelt es sich um tagesrhythmisches Licht, das den Schlaf-Wach-Rhythmus von Menschen und letztlich so auch ihre Leistung positiv beeinflusst.

Geräusche (& Akustik)

Lärm wird hier als „unerwünschter oder störender Ton“ von außen (z. B. Verkehr) oder innen (z. B. Geräusche) definiert, der normale Tätigkeiten wie Arbeiten, Schlafen und Gespräche stört.¹ Lärm beeinträchtigt daher Leistung und Produktivität.

Innenraumlufthausqualität & Belüftung

Wichtige Faktoren für ein gesundes Gebäude sind die Luftqualität und Belüftung in Innenräumen. Sind diese nicht optimal, kann es unter anderem die Produktivität der Mitarbeiter beeinflussen und möglicherweise auch zu krankheitsbedingten Fehlzeiten kommen.³ Ein negativer Einfluss auf die Innenraumlufthausqualität kann z. B. durch flüchtige organische Verbindungen verursacht werden.

Thermischer Komfort

Der Wärmekomfort wird durch objektive Faktoren wie Lufttemperatur, mittlere Strahlungstemperatur, Luftgeschwindigkeit und Luftfeuchtigkeit sowie dadurch persönliche Faktoren wie das Stoffwechselaktivitätsniveau und die Wärmeisolierung von Kleidung beeinflusst. Bei einer Temperatur von 20 Grad sind Mitarbeiter bspw. am produktivsten. Dies kann jedoch von manchen Menschen als kalt empfunden werden. Der thermische Komfort wirkt sich signifikant auf die Produktivität von Mitarbeitern aus.^{3,4}

Optik & Haptik

Hierbei geht es meist um weiche Faktoren. Denken Sie an den Einfluss von Grün, Aussehen, optimaler Arbeitsumgebung und weichen Faktoren wie Formen, Farben und Interieur.^{1,2} Zu diesen Themen hat es bisher weniger qualitative Forschung gegeben. Es fällt jedoch auf, dass sich die Mitarbeiter in einer Umgebung, in der es viel Grün gibt und weiche Formen verwendet wurden, wohler fühlen.

Quellen:

1. Allen, J. G., Bernstein, A., Xiadong, C., Eitland, E. S., Flanigan, S., & Gokhale, M. (2017): For Health: The 9 Foundations of a Healthy Building, https://forhealth.org/9_Foundations_of_a_Healthy_Building.February_2017.pdf, [25.06.2020].
2. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V. (2019): Lebenswert & zukunftsfähig: Der Mensch im Mittelpunkt des nachhaltigen Bauens, http://download.sks-infoservice.de/assets/downloads/DGNB_Report_Mensch_im_Mittelpunkt_DE.pdf, [01.06.2020].
3. BBA binnenmilieu BV (2015): BBA Binnenmilieu. Kentallen binnenmilieu & productiviteit ten behoeve van de EET value case tool, <http://www.kantoorvolenergie.nl/wp-content/uploads/downloads/2015/10/BBA-Rapport-Kentallen-binnenmilieu-productiviteit-151015.pdf>, [24.06.2020].
4. CBRE GmbH (2017): The snowball effect of Healthy Offices, <http://cbrichardellis.a1.mailplus.nl/wp2H5k5E58sd-12038-3100107>, [31.08.2020].

Auch das HBN selbst betreibt wissenschaftliche Forschung. Diese Quellen liefern eine quantitative und qualitative Untermauerung bisheriger Ergebnisse. Unsere Dokumente werden regelmäßig dem neuesten Forschungsstand angepasst.

Gefördert durch:

